

Patientenaufklärung zur Darmspiegelung (Coloskopie)



Sehr verehrte Frau / Sehr geehrter Herr

wir bieten Ihnen am _____ um _____ Uhr einen Termin zur Darmspiegelung in unserer Praxis, August-Bebel-Straße 18 in Heidenau, an. Sollten Sie den Termin nicht wahrnehmen können, so bitten wir um Absage oder um Verlegung unter **03529-514423**.

Die Vorbereitung

Wichtig für die Beurteilung und ein aussagekräftiges Ergebnis ist die gewissenhafte Einnahme des Abführmittels. Hierfür erhalten Sie von uns das Abführmittel PLENVU®.

Vor der Einnahme ist zu beachten:

- **3 Tage vor der Untersuchung:** kernhaltige (Kiwis, Tomaten, Weintrauben, Vollkornbrot) und hartschalige (Paprika) Lebensmittel komplett weglassen
- **1 Tag vor der Untersuchung:** nur noch leichte Kost (z.B. Cremesuppen, Naturjoghurt, Kartoffelbrei, helle Nudeln, Weißbrot) zu sich nehmen, kein Kaffee mehr trinken

Zubereitung des Abführmittels PLENVU®:

Zubereitung Dosis 1:



Geben Sie den Inhalt von Dosis 1 in ein Gefäß. Füllen sie mit 0,5 l kaltem Wasser auf. Rühren Sie um, bis sich das Pulver aufgelöst hat. Dieser Vorgang kann bis zu 8 Minuten dauern.

Zusätzlich: mindestens 0,5 l klare Flüssigkeit (klarer Apfelsaft, heller Tee, oder Wasser) trinken

© Norgine

Zubereitung Dosis 2:



Geben Sie den Inhalt von Beutel 2A und 2B in ein Gefäß. Füllen sie mit 0,5 l kaltem Wasser auf. Rühren Sie um, bis sich das Pulver aufgelöst hat. Dieser Vorgang kann bis zu 8 Minuten dauern.

Zusätzlich: mindestens 0,5l klare Flüssigkeit (klarer Apfelsaft, heller Tee, oder Wasser) trinken

© Norgine

Tipps und Hinweise zur Einnahme von PLENVU®:

- Trinken Sie PLENVU® bevorzugt mit einem Trinkhalm oder aus einer Trinkflasche
- Trinken Sie PLENVU® langsam und in kleinen Schlucken
- Das Trinken von PLENVU® und der zusätzlichen klaren Flüssigkeit sollte über einen Zeitraum von mindestens 1 Stunde erfolgen

Die Darmreinigung war erfolgreich, wenn die letzten Stuhlgänge nur noch aus klarer gelblicher Flüssigkeit bestehen (ähnliches Erscheinungsbild wie Kamillentee)

Einnahmezeiten des Abführmittels PLENVU®:

Bitte nehmen Sie das Abführmittel, wie unten beschrieben, ein:

Untersuchungszeit	Letzte Mahlzeit	Einnahme 1. Dosis	Einnahme 2. Dosis
bis 10:00 Uhr	Vortag Mittag	Vortag 17:00 Uhr	Unters.-tag 04:00 Uhr
10:00-13:00 Uhr	Vortag bis 17:00	Vortag 19:00 Uhr	Unters.-tag 06:00 Uhr
nach 14:00 Uhr	Vortag Abend	Unters.-tag 05:00 Uhr	Unters.-tag 11:00 Uhr

Die Untersuchung

Sie erhalten von uns eine spezielle Untersuchungshose und liegen in bequemer Linksseitenlage auf der Untersuchungsliege. Wir verabreichen Ihnen das **Beruhigungsmittel** (Midazolam® und Propofol®) in die Armvene und Sie schlafen ein. Nun wird ein biegsamer, dünner Schlauch, das Endoskop, in den After eingeführt und unter ständiger Sicht am Bildschirm der gesamte Dickdarm untersucht. Durch das Endoskop im Darm kann Luft eingepulst und Restflüssigkeit abgesaugt werden. Ebenso können völlig schmerzfrei, Gewebeproben mittels einer Biopsiezange entnommen werden.

Mögliche Komplikationen

Trotz aller Sorgfalt kann es in seltenen Fällen zu Komplikationen kommen. Es kann zu Verletzungen der Darmwand (Perforation) mit einer Häufigkeit von 0,1 % kommen, diese macht eine Operation erforderlich. Ein Druckgefühl im Bauch kann bis zu 2 Tage nach der Untersuchung durch die zugeführte Luft möglich sein. Die Entnahme einer Gewebeprobe führt, soweit nicht eine besondere Blutungsneigung besteht, zu einer geringen Blutung. Überempfindlichkeitsreaktionen auf das Beruhigungsmittel sind sehr selten. Durch die Gabe von beruhigenden Medikamenten kann es bei entsprechenden Erkrankungen zu einer Verschlechterung der Herz-Lungenfunktion kommen. Durch die Überwachung der Herz-Kreislauffunktion während der Untersuchung können jedoch sofort geeignete Gegenmaßnahmen ergriffen werden. Um das Risiko einer Komplikation so gering wie möglich zu halten, bitten wir Sie folgende Fragen zu beantworten:

Nach der Untersuchung:

Aufgrund der Beruhigungsspritze besteht Fahruntüchtigkeit für den gesamten Tag! Gern stellen wir Ihnen eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung für den Tag der Untersuchung aus. Sie benötigen eine Abholperson, die Sie sicher nach Hause begleitet. Wenn es ihnen nicht möglich sein sollte, eine Abholperson zu organisieren, werden wir für Sie ein Taxi bestellen.

Zusatzinformation zur eventuellen Abtragung von Polypen bei der Darmspiegelung

(endoskopische Polypektomie)

Bei Darmspiegelungen finden sich oft zufällig sogenannte Polypen. Dies sind in der Regel zunächst gutartige Wucherungen, die jedoch ein hohes Risiko der Bildung von Dickdarmkrebs nach Monaten oder Jahren in sich tragen. Es besteht die Möglichkeit, Polypen während der Darmspiegelung zu entfernen. Hierbei wird durch das Endoskop eine Hülse geführt, in der sich eine Schlinge befindet. Mit dieser wird der Polyp an der Basis umschlungen und mit einem medizinischen Strom abgetrennt. Das ist erforderlich, um die Blutgefäße zu verschließen, die den Polypen versorgen. Flache Polypen werden ggf. vor Entfernung durch das Einspritzen eines Medikamentes in die Darmschleimhaut angehoben. **All diese Prozeduren sind völlig schmerzfrei.** Der Polyp wird in der Regel anschließend geborgen und vom Spezialisten feingeweblich untersucht. Bei Polypen größer 3 cm oder ungünstiger Lage empfehlen wir die Entfernung im Krankenhaus.

Mögliche Komplikationen:

Sehr selten kommt es zu Blutungen, z.B. nach Polypentfernungen, die meist selbständig zum Stillstand kommen oder durch Einspritzung eines blutstillenden Medikamentes über das Endoskop sofort behandelt werden. In sehr seltenen Fällen (4:10.000) kann es bei einer Polypektomie zur Durchstoßung (Perforation) der Darmwand kommen. Diese würde eine sofortige Operation erforderlich machen.

Besteht bei Ihnen eine vermehrte Blutungsneigung bzw. eine Störung der Blutgerinnung?

- Nein Ja

Nehmen Sie ASS®, Clopidogrel®, Godamed®, Falithrom®, Marcumar®, Pradaxa®, Xarelto®, Eliquis®, Lixiana® ein?

- Nein Ja _____

Wenn ja, bitte folgende blutverdünnende Medikamente wie folgt Absetzen:

ASS, Clopidogrel, Godamed: weiter einnehmen wie bisher
Xarelto, Pradaxa, Lixiana: 48h vorher Absetzen
Eliquis: 24 h vorher Absetzen
Falithrom und Marcumar: über den Hausarzt den INR Wert bestimmen lassen, dieser sollte unter 2 liegen

Besteht eine Allergie (Heuschnupfen, Asthma) bzw. eine Überempfindlichkeit gegen Nahrungsmittel, Latex, Medikamente, Pflaster oder örtliche Betäubungsmittel?

- Nein Ja, _____

Sind bei Ihnen Herz-Kreislauf- oder Lungenerkrankung bekannt?

- Nein Ja, _____

Haben Sie eine künstliche Herzklappe oder einen biologischen Herzklappenersatz?

- Nein Ja

Haben Sie einen insulinpflichtigen Diabetes mellitus?

- Nein Ja

Ist bei Ihnen ein zu hoher Augendruck (grüner Star) bekannt?

- Nein Ja

Ist bei Ihnen eine ernsthafte Infektionskrankheit (AIDS, Hepatitis) bekannt?

- Nein Ja

Sind Sie operiert am unteren Verdauungstrakt?

- Nein Ja, _____

Für Frauen im gebärfähigen Alter: Sind Sie schwanger oder stillen Sie?

- Nein Ja

Haben Sie einen Herzschrittmacher?

- Nein Ja

Haben Sie ein künstliches Gelenk?

- Nein Ja, _____

Name Hausarzt: _____

Name Gynäkologe oder Urologe: _____

Erklärung des Patienten nach dem Aufklärungsgespräch

Herr Dr. med. Mentel / Dipl.-med. Henke hat mit mir anhand der Hinweise im Bogen ein Aufklärungsgespräch geführt, bei dem ich alle mich interessierenden Fragen stellen konnte. Ich fühle mich ausreichend informiert, über Vor- und Nachteile sowie Alternativen und versichere nach Ausführung der Darmspiegelung am Untersuchungstag kein Fahrzeug zu führen.

- Ich habe keine weiteren Fragen, willige nach reiflicher Überlegung in die Untersuchung ein und gebe mein Einverständnis, dass meine Abholperson über das Untersuchungsergebnis informiert wird. Notwendige Neben- oder Folgeeingriffe finden meine Zustimmung.

○

ODER

- Ich lehne die Untersuchung ab. Über mögliche Nachteile der Ablehnung wurde ich informiert.

Heidenau, den _____

Patientenunterschrift/Sorgeberechtigter

Dr. med. Dan-Christian Mentel
Dipl.-med. Gottfried Henke

Erklärung des Patienten nach dem Aufklärungsgespräch - Polypentfernung

- Ich habe keine weiteren Fragen und willige nach reiflicher Überlegung in eine sofortige ambulante Polypentfernung ein, sofern diese notwendig und durchführbar ist.

ODER

- Ich wünsche vorerst keine Polypentfernung. Über mögliche Nachteile wurde ich informiert.

Heidenau, den _____

Patientenunterschrift/Sorgeberechtigter

Dr. med. Dan-Christian Mentel
Dipl.-med. Gottfried Henke

Abholung

Wir möchten Sie bitten, nachfolgend den **Namen Ihrer Abholperson** einzutragen:

Frau/Herr _____

wird mich wohlbehalten bis zur Wohnungstür geleiten.

Nach der Untersuchung bitte die Unterschrift der

ABHOLPERSON: _____